

Eine Kooperationsveranstaltung
von:



UCKERMÄRKISCHE BÜHNEN SCHWEDT

**KULTURPOLITISCHE
GESELLSCHAFT E.V.**

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG

BRANDENBURG E.V. SENFTENBERG/ZŁY KOMOROW

TRANSFORMATIONEN

THEATER IM KULTURHAUS ODER KULTURHAUS IM THEATER?

Die zweite Veranstaltung in der Reihe der Kulturpolitischen
Gesellschaft und der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg:

„KULTURORTE DER DDR IM WANDEL“

Begrüßung GERD-RÜDIGER HOFFMANN (Philosoph, Rosa-Luxemburg-Stiftung)

Einführung ISA KATHRIN EDELHOFF (Kulturpolitische Gesellschaft, Regionalgruppe
Berlin/Brandenburg)

Gesprächsrunde mit REINHARD SIMON (Intendant, Uckermärkische Bühnen
Schwedt/Oder), BETTINA GÖTZE (Geschäftsführerin, Kulturzentrum Rathenow) und
LUTZ HERRMANN (Kulturbürgermeister a.D., Vorsitzender des Vereins der Freunde
und Förderer der Uckermärkischen Bühnen Schwedt e. V.)

Moderation ANDREAS MONTAG (Ressortleiter Kultur der Mitteldeutschen Zeitung)

Donnerstag

16. November 2017, 19 Uhr

ubs – Uckermärkische Bühnen Schwedt (Theaterklausur)

Berliner Straße 46–48, 16303 Schwedt/Oder

Kontakt für Fragen und Anregungen:

Kulturpolitische Gesellschaft e.V.

Regionalgruppe Berlin/Brandenburg
SprecherInnenteam: Wibke Behrens, Isa Kathrin Edelhoff, Stefan Neubacher
E-Mail: KulturpolitischeGesellschaft@berlin.de
Ansprechpartnerin: Isa Kathrin Edelhoff
Mobil: 0170 30 68 331
E-Mail: isa.edelhoff@gmx.de

Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg e.V.

Cathleen Bürgelt, Gerd-Rüdiger Hoffmann
Postfach 100 134, 01957 Senftenberg
Ansprechpartner: Gerd-Rüdiger Hoffmann
Mobil: 0172 35 63 287
E-Mail: rls-lausitz@posteo.de

Die gemeinsame Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg und der Kulturpolitischen Gesellschaft, Regionalgruppe Berlin-Brandenburg, an den Uckermärkischen Bühnen Schwedt/Oder ist die zweite in der Reihe "Kulturorte der DDR im Wandel". Wie bereits zum Auftakt an der neuen Bühne Senftenberg im März 2017 sollen Wandlungsprozesse in Kultureinrichtungen der DDR und Veränderungen der Produktion und Rezeption von Kunst Thema im Gespräch mit Kulturschaffenden von damals und heute und vor allem im Gespräch mit dem Publikum sein. Kreiskulturhäuser, Theater, Galerien und andere Orte des kulturellen Schaffens und Lebens sind Gegenstand der „Kulturellen Reise“ durch Zeit und Raum in Brandenburg.

Das Kulturhaus Schwedt wurde 1978 gegründet und 1990 in einer bundesweit einmaligen Aktion mit dem Theater der Stadt Schwedt zu den Uckermärkischen Bühnen Schwedt zusammengeschlossen. Von Anfang an wurde dieser Prozess vom Kulturbürgermeister Lutz Hermann begleitet und das spezielle Profil dieses Theaters maßgeblich vom Intendanten Reinhard Simon geprägt. Hervorzuheben sind die Kooperation mit polnischen Partnern, das zum Kult avancierte „Faust-Fest“ zu Ostern sowie Musicalinszenierungen, die nicht nur Schwedter Publikum anlocken.

Auch die Geschäftsführerin der Kulturzentrum Rathenow GmbH, Dr. Bettina Götze, wird Spannendes aus dem Havelland berichten, kennt sie doch die Wandlungsprozesse in der Kulturarbeit sowohl aus der Sicht der Einrichtungen selbst als auch aus Sicht der Verwaltung.

Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt ist frei.

Um 16.11 Uhr fährt der RE 3314 ab Berlin Hbf über Angermünde (RE 61289) nach Schwedt, zurück direkt nach Berlin um 21.06 Uhr (RE 3357, Ankunft 22.42 Uhr). Vom Bahnhof zum Theater sind es zu Fuß 10 bis 12 Minuten.